

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kotel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Eulmiec und Grone, a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 564.

Bromberg, im Februar

1901.

Friedrichsplatz 18.

Abr. Friedlaender,

Friedrichsplatz 18.

Aussergewöhnliches Angebot! Alljährlich um diese Zeit

gelangen in den verschiedenen Abtheilungen meines Etablissements grössere und kleinere Restbestände und solche Waaren, die in den Schaufenstern ein wenig im Aussehen gelitten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Es

bietet sich die günstigste Gelegenheit

zur Beschaffung gediegener Waaren, geeignet für Ausstattungen u. s. w.

Schwarze und farbige Seiden-Waaren

für Braut-, Gesellschafts- und Strassen-Kleider, für Blousen, Röcke, Schleppen u. s. w.

Glatte farbige Seidenstoffe.
Glatte schwarze Seidenstoffe.
Schwarze Seiden-Damaste.
Farbige Seiden-Damaste.

Hellgrund-Seiden-Foulards.
Dunkelgrund-Seiden-Foulards.
Hellfarbige Seiden-Gazen.
Schwarzseidene Grenadines.

Schwere Lyoner Brocat-Stoffe.
Aechte Waschseiden-Stoffe.
Seidne Unterrock-Stoffe.
Seidne Blousen-Stoffe.

Wie Bismarck zu einem Glockenzug kam.

Als Otto von Bismarck als Bundes-tagsgesandter in Frankfurt a. M. weilte und im Hause eines dortigen Patriziers wohnte, vermischte er einen Glockenzug, durch welchen es ihm möglich gewesen wäre, seinen Diener aus dem oberen Stockwerk in das Arbeitszimmer hinunterzurufen. Er ließ den Hausherrn ersuchen, eine solche Klingel anzubringen; allein der Patrizier gab zur Antwort, daß seine Miether in der Regel derartige besondere Wünsche auf eigene Kosten befriedigen müßten, und er wisse nicht, warum in diesem Fall eine Ausnahme gemacht werden solle. Einige Tage später erdöhrte ein Pistolenschuß durch das Haus. Erschreckt eilte der Eigentümer durch alle Räume und kam zu Bismarcks Arbeitszimmer, wo die noch rauchende Pistole auf dem Tische lag, der ebenfalls rauchende Bismarck aber ruhig hinter seinen Altan saß. „Um Himmels-willen, was ist denn geschehen?“ fragte bestürzt der Hausherr. — „Gar nichts“, versetzte Bismarck, „sien Sie ganz unbesorgt! Ich habe nur meinem Diener oben ein Zeichen gegeben, daß er kommen soll. Es ist ein ganz harmloses Signal, an das Sie sich hoffentlich gewöhnen werden.“ — Tags darauf hatte Bismarck dann seinen Glockenzug.

Gestörte Illusion.

Gelegenheitsdichter: „Sie haben mich hierher bestellt!“
Privatier: „Ja wohl. Ich möchte ein recht schönes Gedicht zum Geburtstag meiner Frau!“
Dichter: „Sehr wohl! . . . Dürfte ich Ihre Gemahlin wohl einmal sehen?“
Privatier: „Nein — nur dees net . . . sonst wird's nichts!“

Raffinierte Bosheit.

Herr Himmann: „Ich sage Dir, mein Kind, Du hast keine Idee, wie süß die Rache ist; dem infamen Kerl, unserem Hauswirth, habe ich das bewiesen.“
Frau Himmann: „Um Gottes-willen, was hast Du gethan?“
Herr Himmann: „Ich habe jedem seiner sechs Kinder eine Trommel und eine Trompete geschenkt.“

O weh!

Er: „So bin ich also der erste Mann, den Du je geküßt hast?“
Sie: „Ja, denn die Andern küßten mich!“

HÄHNE
PUMPEN WASSERLEITUNGS-ARTIKEL
SCHMIDT & SÖHNE
I. MOSES, BROMBERG.
VENTILE

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd. 1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk., prima geriffene, à Pfd. 2,75 Mk. versendet gegen Nachnahme

Fritz Manteufel,
Neu-Trebbin, (Dorbruch),
Gänse-Waschanst., Bettfedern-Reinigungs-Bez.



Nach beendeter Inventur

Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Gardinen, Vor-türen, Steppdecken, Möbel-stoffe zu Fabrikpreisen.

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. freo.

Emil Lefèvre, Berlin S.
Teppich-Spezialhaus Oranienstr. 158.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * * Vollständig renovirt. * * * Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Thee

Souchong, Melange, Moning, Congo, Crus,
per Pfd. 1,50—6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd. 3—6 Mk., russisch. Gew.

Cacao

entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.

A. Pfrenger, Bromberg,

Danzigerstr. 2,

Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg

ist erschienen:

Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.

Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte. Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Ein großer Künstler.

Frau A.: „Ihr Sohn ist Schauspieler geworden?“
Frau B.: „Ja, denken Sie sich nur, neulich hat er sich sogar schon als Don Carlos — photographiren lassen!“

Ein Liebeschwur.

Sie: „Wirst Du mich auch immer lieben, Emil?“
Er: „Das schwöre ich Dir! Du bist meine Braut und wirst es ewig bleiben.“

Aus dem Aufsatz eines amerikanischen Schulmädchens
theilen englische Blätter eine Probe mit. Bei einer Schulprüfung, die vor kurzem abgehalten wurde, gab ein zwölfjähriges Mädchen folgenden Aufsatz ab: Der Knabe ist kein Thier, aber sie können auf eine beträchtliche Entfernung hin gehört werden.

Cheglück.

A.: „Kennst Du das Paar?“
B.: „Ja — befindet sich auf der Hochzeitsreise.“
A.: „Oh, sehen nicht gerade glücklich aus.“
B.: „Ja, ja. Sie sind schon auf der Heimreise.“

Der Materialist.

Köchin: „Gestern konnte ich nicht kommen, weil ich Wurst stopfen mußte.“
Soldat (zärtlich): „Ach Niece, wie gerne möchte ich eine von Ihren schönen Händen gestopfte Wurst —“
Köchin: „Sein?“
Soldat: „Ne, essen!“

Er kennt ihn.

Herr: „Wie viel Wein ist noch da, Jean?“
Diener: „Zweieinhalb Flaschen habe ich gezählt!“
Herr: „Haben Sie gezählt, wie Sie aus dem Keller kamen, oder wie Sie hineingingen?“

Ein schlagfertiger Wirth.

Gast: „Sagen Sie, Herr Wirth, der saure Wein, den Sie mir vorgesetzt, ist doch kein Affenthaler? Für den in der Weinliste notirten Preis von 1 Mk. 50 Pf. kann man doch eine gute Flasche Affenthaler verlangen.“
Wirth: „Eure Gnaden kein Affenthaler? Trinken S' nur zwei Flaschen davon, dann haben Sie einen guten Affen und ich einen Thaler.“

Ein junger Epikuräer.

Die Tante: „Nun, Franz, Du lachst ja so vergnügt; Du bist wohl froh, daß Du so schön ausfahrend bist?“
Franzi: „Ach nee!“
Die Tante: „Oder freust Du Dich an der schönen Gegend?“
Franzi: „Ach nee!“
Die Tante: „An dem schönen Wetter?“
Franzi: „Nee.“
Die Tante: „Woran denn?“
Franzi: „Daß die andern Leute immer den Staub von unserm Wagen schlucken müssen!“

Umschrieben.

„Wie geht es eigentlich Meier und seiner Frau?“
„Oh, die Weiden führen eine recht dramatische Ehe.“
„Wie so?“
„Er macht ihr täglich Vorstellungen und sie ihm alle Augenblicke eine Scene.“

Advertisement for Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 73. Features a pocket knife and lists various household items like razors, cut-throats, and cut-throats.

Large advertisement for Reklame! (Advertisement) featuring a mustache illustration and text about advertising services by Haasenstein & Vogler A.G.

Advertisement for Victoria-Hôtel BROMBERG, direct am Bahnhof. Features electric light and central heating.

Advertisement for BRUSTTHEE (Chest Tea) by Schütz-Mark. Includes a circular logo and text about its benefits for respiratory ailments.

Advertisement for Thorn Strobandstrasse 9, „Zum Rheingold“ (To the Rhinegold). Promotes pure wines and beer.

Advertisement for Böhle's Wohlriechende Haushalt-Spar-Seife (Böhle's Scented Household Saving Soap). Claims to be the best and most price-worthy.

Advertisement for Optisches Specialgeschäft (Optical Special Shop) by Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow. Specializes in eye examinations and optical instruments.

Advertisement for Buchbinderei (Bookbinding) by Neuenhütten. Features a decorative border and text about bookbinding services.

Advertisement for Schlep's Hotel, speciel für Geschäftsreisende (special for business travelers). Located at the Bahnhof.

Advertisement for Deutsche Seemanns-Schule (German Seaman's School) in Hamburg-Waltershof. Offers practical and theoretical training.

Advertisement for Nickel-Remontoir-Caschenuhr (Nickel Winding Pocket Watch) by Anker. Features a pocket watch illustration.

Advertisement for Julius Busse, Uhren und Kettenengros (Watches and Chain Wholesale). Located in Berlin C 19.

Advertisement for Maggi's Würzen (Maggi's Seasonings) and Bouillon-Kapseln (Bouillon Capsules). Includes an illustration of a Maggi product bottle.

Advertisement for Droßkentarif (Tram Fare) and Buchbinderei (Bookbinding) by Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Large railway timetable table (Fahrplan) with columns for destination, departure time, and arrival time for various routes.

Mitte Februar eröffne ich

meine neu eingerichteten Geschäftsräume

Gelbes Licht, elegante Ausstattung und übersichtliche Waarenauslage werden das Auge jedes Eintretenden erfreuen. Da das alte Lager ganz geräumt ist, bin ich in der angenehmen Lage, in jeder Abtheilung meines Geschäftshauses mit den

neuesten und modernsten Erzeugnissen

aufwarten zu können.

Strengste Reellität, weitgehendste Coulanz und aufmerksamste Bedienung werden dazu beitragen, den Besuch meines Magazins zu einem recht angenehmen zu machen.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

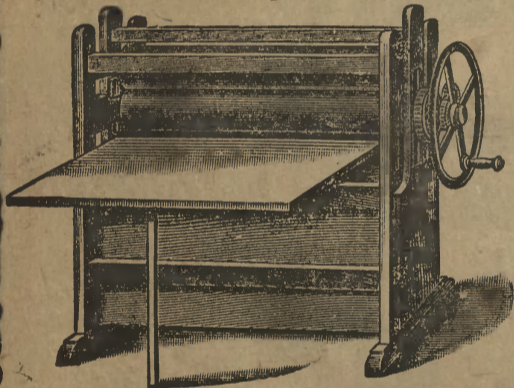
Friedrichstrasse 22, parterre, I., II. und III. Etage.

Geschäftshaus für

Damen-Moden, Wäsche-Ausstattungen, Wohnungs-Dekorationen u. s. w.

Gegründet 1869.

A. Hensel BROMBERG
165 Danzigerstrasse 165
parterre und I. Etage.



Neue selbstregulirende
Wäschmangel.



Polsterbetten.

Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.

Magazin
für
Haus und Küche

Beleuchtungs-
Artikel

Specialität:
Küchen-
Einrichtungen

in allen Preislagen

Wasch- u. Wring-Maschinen

Gardinenspanner

Trittleitern

Bade-Artikel

Kinderstühle u. -Tische

Sportwagen.

Bettfedern,

doppelt gereinigt und entstaubt,
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
2,00-4,00 Mt.

Daunen,

Pfd. 3,00, 4,50-6,00 Mt.

Fertige Betten,

Stand 12, 18, 25, 30, 42
bis 100 Mt.

Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolff,
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Kanarienvögel.

Jetzt ist die beste Zeit, weil
kräftig durchsingend, meine guten
Koller nach allen Dingen per
Post zu 12, 18, 24 Mark zu beziehen —
kräftige Gedögel mit fehlerfreiem Ge-
sang zu 7 u. 9 Mark — Zuchtweibchen
bester Abstammung 2 Mark 50 Pfennig.
Katalog frei. **W. Gönneke, St.
Andreasberg i. Harz.**



Hühner

gar. leb. Anf. franco, 10 Monat alt,
echte Italiener, Farbe nach Wunsch,
fleißige tägl. Eierleger, 14 Stk. mit
Eiern M. 23.—

K. Streisand,
Podwoczyzka via Schlesien.

Preis 40 Pf. pr. Stück
Perings
Seife
Auch kurzweg genannt: **Eulen-Seife.**
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

Restaurant „Kiautschau“ Thorn.

Neu eröffnet

gut gepflegte Münchener Biere und diverse Weine
comfortable eingerichtete Weinzimmer
Damenbedienung

W. Sablotny, Gerechtestrasse 31.

Spezialität Brautausstattungen.

Fertige
Leib- u. Bettwäsche.
Die Wäsche-Fabrik
von
Leo Brückmann,
Bromberg,

gibt ihre Fabricate direkt ohne Zwischenhandel an
Jedermann zu den billigsten Fabrikpreisen ab.

Die Wäsche wird von geschulten Arbeitskräften
unter Verwendung nur erstklassigen Materials her-
gestellt und erfüllt die höchsten Anforderungen in
Bézug auf Sitz, Eleganz und Haltbarkeit.

Tischwäsche,

erstklassige Fabricate, deren Ausführungen nur von
namhaften Künstlern entworfen sind und an Schön-
heit alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt,
empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

Erstlings-Ausstattungen.

„Rio's Hôtel Schönfeld“
altes bewährtes Reishôtel.

Pädagogium Lähn bei Hirschberg in Schlesien.

Städtisch genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene
Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesens-
gebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen
(real. und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum
Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders be-
tont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen,
tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension
und Schulgeld 750-1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme
jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten **Dr. Hartung.**

Stoßseufzer.

Eulalia (bei der der Gerichtsvoll-
zieher pfändet): „Ach Gott, der erste
Mann, der bei mir etwas begehrens-
werth findet!“

Fatales Resultat.

Junger Chemann (rechnend):
„Schöne Geschichte, nach Bezahlung
meiner sämtlichen Schulden verbleibt
mir thatsächlich nur noch ... die
Frau.“

Heimweg.

„Nun, und wie haben sich die Herren
beim Kommerz gestern unterhalten?“
„Brillant, brilliant! Nur gab's später
noch eine große — Heimführung!“

Nicht recht zu machen.

Junge Frau: „Nun sage 'mal,
Emil, was soll ich von Dir denken?
Neulich küßtest Du das Hausmädchen,
und vorhin muß ich Dich überraschen,
wie Du die Köchin küßtest.“

Ehegatte: „Ich kann's machen
wie ich will, nie kann ich Dir's recht
machen!“

Kasernenhofblüthe.

„Kerl, Sie machen ja solche un-
mögliche Figur wie ein Regenwurm,
der sich in die Brust werfen will!“

Kindermund.

Vater: „Na, Karlchen, wie gefällt
Dir denn Dein neues Brüderchen?“

Karlchen: „Ach, ganz gut, aber
ich glaube, er ist sehr stolz.“

Vater: „Wie so denn stolz?“

Karlchen: „Na, wir haben ihn
doch nun schon vier Wochen hier, aber
er hat noch zu Keinem ein Wort ge-
sprochen.“

Kleines Mißverständnis.

Richter (zum Vater, dessen Sohn
auf der Anklagebank wegen wiederholten
Diebstahls steht): „... Sie hätten
Ihren Sohn auch warnen sollen!“

Vater: „Hab's auch gethan, Herr
Gerichtshof, ich hab' ihn ausdrücklich
gesagt: Karl, sei dieses Mal recht vor-
sichtig!“

Bitter.

Er: „Sie wollen mich also nicht er-
hören?“

Sie: „Nein!“

Er: „Dann danke ich Ihnen
wenigstens für eines!“

Sie: „Wofür denn?“

Er: „Daß Sie mir nicht gesagt
haben, Sie wollten mir eine Schwester
sein!“

Sie: „Das kann ich ja nicht; ich
habe ja Ihrem Vater versprochen, seine
Frau zu werden.“

Andeutung.

„Ich fühle mich heute so wohl!“

Dame: „Da gehen Sie nur ja
nicht auf die Eisbahn!“

Aus der höheren Töchterchule.

Lehrer: „Es wird jetzt in den
Tageszeitungen so viel über Hunnen
und Attila geschrieben. Was wissen
Sie von Attila, Hedwig Schmidt?“

Hedwig: „Attila nennt man die
schön verschürzte Husarenjacke.“

Stadt-Theater

in
Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, 17. Februar: Nachm. 3 1/2 Uhr
Extra-Vorstellung zu kleinen Preisen.
I. Gastspiel von Franz Arnold:
Robert und Vertram. Gesangsposse
von Raeder. — Abends
7 1/2 Uhr: **Frau Königin.** (Hierauf)
Die Hand.

Montag, 18. Februar: **Rosenmontag.**
Dienstag, 19. Februar: II. u. letztes
Gastspiel von Franz Arnold:
Fer Raub der Sabinerinnen.

Donnerstag, 21. Februar: **Rosen-
montag.**

Freitag, 22. Februar: Benefiz Ant. u.
Ratl. (23. Novität; zum 1. Male:)
Fer Brautvater. Gesangsposse
in 3 Akten von José, Musik von
Platzheder.

Sonabend, 28. Februar: **Faust's
Tod.**

Kautschuk- Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)
in verschiedenen Grössen und Formen
werden in sauberer Ausführung in
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**
angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber
resp. Kästen**

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

**Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald,
BROMBERG.**